

RS OGH 1976/11/23 5Ob27/76, 3Ob28/95, 5Ob163/99b, 5Ob52/03p, 3Ob96/04w, 5Ob23/12m

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 23.11.1976

Norm

GBG §38 litc

Rechtssatz

Der Bescheinigung durch Beibringung von Urkunden bedarf es im Sicherstellungsverfahren nach§ 38 lit c GBG nicht, es genügen entsprechende Behauptungen der einschreitenden Behörde.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 27/76

Entscheidungstext OGH 23.11.1976 5 Ob 27/76

Veröff: SZ 49/141 = EvBl 1977/131 S 271 = NZ 1979,162

- 3 Ob 28/95

Entscheidungstext OGH 13.03.1995 3 Ob 28/95

- 5 Ob 163/99b

Entscheidungstext OGH 29.06.1999 5 Ob 163/99b

Auch

- 5 Ob 52/03p

Entscheidungstext OGH 31.03.2003 5 Ob 52/03p

Auch; Beisatz: Der Nachweis der Forderung ist dann im Rechtfertigungsverfahren zu erbringen. (T1)

- 3 Ob 96/04w

Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 96/04w

Auch; Beis ähnlich wie T1; Beisatz: Die nach § 38 lit c GBG einschreitende Behörde ist nicht gehalten, dem Grundbuchsgericht einen die Pfandrechtsvormerkung rechtfertigenden Titel für die sicherzustellende Forderung vorzulegen. Die Behörde kann gemäß § 38 lit c GBG beim Grundbuchsgericht bloß auf Grund ihres Einschreitens ohne Vorlage einer Urkunde die pfandrechtliche Sicherstellung von Abgabenforderungen durch Vormerkung eines Pfandrechts erwirken, ohne diese Forderung nachweisen oder individualisieren zu müssen. (T2)

- 5 Ob 23/12m

Entscheidungstext OGH 26.07.2012 5 Ob 23/12m

Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0060728

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.09.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at